

	<p>Objekt: Heinemann, Fritz: Marie Herzogin von Anhalt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18238932</p>
--	--

## Beschreibung

Zweiseitiger Eisenguss, keine Randpunze (Edition DS 131). - Herzogin Marie von Anhalt, geborene Prinzessin von Baden und seit 1889 mit dem späteren Herzog Friedrich II. von Anhalt verheiratet, war wie viele adlige Damen während des Ersten Weltkrieges über die vaterländischen Frauenvereine beim Deutschen Roten Kreuz tätig. Vgl. hier die Objektnummer 18238931.

Vorderseite: Kopf der Herzogin Marie von Anhalt nach rechts. Unten die Signatur Fritz Heinemann.

Rückseite: Fortuna mit Füllhorn, Früchte streuend. Außen herum Lorbeerzweige und Rotes Kreuz inmitten der Jahreszahl. Unten bekröntes Allianzwappen von Baden und Anhalt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Eisen; gegossen
Maße:	Gewicht: 218.00 g; Durchmesser: 88 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1916
	wer	Fritz Heinemann (Bildhauer) (1864-1932)
	wo	Brandenburg
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marie Luise von Baden (1865-1939)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert

wer

wo

## Schlagworte

- Allegorie
- Frau
- Gott
- Heraldik
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand

## Literatur

- W. Steguweit, Das Münzkabinett der Königlichen Museen zu Berlin und die Förderung der Medaillenkunst. Künstlerbriefe und Medaillenedition zum Ersten Weltkrieg. Das Kabinett 5 (1998) Nr. 51 (dieses Stück)..